

# Angels neue Liebe

## ANGEL - Jäger der Finsternis

Von Kalay

### Kapitel 6: Angels neue Liebe - 6 Wer war Mrs. Silente?

Wer war Mrs. Silente?

Es war ein herrlicher Tag und die Sonne schien. Ein warmer Spätsommertag ohne Wind und Wolken. In der Innenstadt von Los Angeles wurde eine Eröffnungsfeier einer Schule veranstaltet. Viele Kinder und Leute mit hohem Ansehen waren zu diesem Anlaß erschienen. Wo jetzt das Schulgebäude stand, war einmal ein kleines Haus mit einem großen Garten. Doch die Besitzerin war verschwunden und war bis heute nicht aufgetaucht. So ließ man das Häuschen abreißen und schon war der Bau der Schule im Gange. Nun ist es heute ein Schulgelände.

Die Vorsitzende dieses Unternehmens Mrs. Cedes ging auf das Podest ihres Rednerpultes. Die Gäste drehten sich zu ihr um und klatschten Beifall. Kameralichter blitzten und Fernsehreporter streckten ihr Mikrofone entgegen. Sie lächelte mit einer gut gespielten Verlegenheit. Mrs. Cedes schaute sich kurz um bevor sie mit ihrer Rede begann. Dann schaute sie ins Publikum. "Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Kinder! Mit großem Stolz darf ich hiermit die Einweihungsfeier unserer neuen Schule "Cedes High" eröffnen. Nun, falls die Herrschaften von der Presse und den Rundfunkmedien irgendwelche Fragen haben, mögen sie nun sie stellen." Die Vorsitzende schaute sich bei den Reportern um die alle wie verrückt sich meldeten um dran genommen zu werden. "Ja, der Herr mit dem blauen Jackett." sie deutete auf den jungen Reporter, der nun seine Frage stellte: "Werden sie an dieser Schule auch als Lehrer tätig sein?" fragte er. "Oh nein. Ich habe da noch weitere Projekte die ich umsetzen möchte." Meinte sie mit ihrem falschem lächeln. Der junge Mann fragte weiter: "Ich habe gehört, das es beim Bau etliche Unfälle gab und einige Arbeiter sogar behaupteten, es hätte gespukt. Ist das wahr Mrs. Cedes?" Sie schluckte nun, da sie wußte, was beim Bau alles an seltsamen Dingen passiert war. "Nun ja... mir ist zwar was zu Ohren gekommen...," antwortete sie und versuchte die Lage in Ordnung zu bringen. "...aber ich versichere ihnen meine Damen und Herren, das es ganz sicher nicht spu... AAAAHHHH!!" Mrs Cedes rang nach Luft, als ob ihr jemand die den Hals zu schnürte. Heftig taumelte sie in Richtung Publikum die entsetzt und kreischend zu sahen. Die Vorsitzende fiel zu Boden und machte ihre letzten Atemzuge und lag dann nun mit verdrehten Augen auf dem Asphalt. Zwei Männer versuchten sie wiederzubeleben, aber ohne Erfolg. Ein lautes Lachen ertönte und es sprach eine geisterhafte Frauenstimme. "Verschwindet aus meinem Grundstück! Ihr Mörder!" erschrocken und voller Angst schauten sich die Besucher um woher die Stimme kam.

Doch sie fanden niemanden. Plötzlich zersprangen alle Fenster der Schule und die Leute rannten schreiend zu ihren Wägen und wollten nur noch weg. Es herrschte nun eine Totenstille auf dem Gelände.

Kurz vor 22:00Uhr. Es wieder mal Arbeitszeit für Angel und Co. Angel saß am Schreibtisch und ließ ein Buch. Seine Tür ging auf und Doile stürmte gut gelaunt hinein. "Morgen mein Alter!" grüßte der Halbdämon und setzte sich auf Angels Schreibtisch. "Morgen, gut geschlafen?" meinte der Vampir der nun das Buch zur Seite legte. "Na und ob! Cordelia war mir im Traum erschienen und hatte mit mir einen echt heißen und irren romantischen Tag mit mir verbracht!" sagte Doyle begeistert. "So, so. Und wie ging er zu Ende, dein Traum?" fragte Angel, der versuchte interessiert zu zuhören. "Das ist ja das Problem, als sie mich auf ihr Bett schubste und sie sich ausziehen wollte, hatte mein beschließender Wecker geklingelt. Da bin ich dann natürlich aufgewacht." Doyle hörte sich etwas enttäuscht an und schaute zu Angel. Sein Boss allerdings versuchte sich ein Lachen zu verkneifen. Irgendwie war es eine verrückte Vorstellung, wenn er und Cordelia zusammen sein würden. Auf irgendeine Weise fand Angel seinen Traum auch irgendwo lächerlich, wollte es aber nicht zeigen um ihn nicht zu kränken. "Oh, das ist schade für dich Doyle." sagte Angel schnell. Der Halbdämon seufzte bloß, wendete sich aber wieder zu seinen Freund. "Und was hast du so gemacht?" "Nun, geschlafen. Was sonst? Es war schon anstrengend genug, das ich mich mit einem Monster kämpfen musste." Gab Angel stöhnend Doyle zur Antwort. "Wie hatte sich den Angelika gestern gemacht? Mußtest du sie beschützen oder sie dich? Vielleicht hattet ihr auch etwas zusammen unternommen..." fragte Doyle mit einem fiesem Grinsen. Angel schaute mit einem bösem Lächeln an. "Was willst du den damit sagen? Falls du denkst das da was zwischen uns läuft, dann bist du auf dem Holzweg mein Freund." drohte der Vampir. "Tschja, das willst du jetzt gerne wissen. Aber ich schweige!" das war Doyle's letztes Wort zu ihrem Gespräch. Angel stand auf und bewegte sich auf dem Halbdämon zu. Dann stand er vor seinem dämonischem Freund. Doyle schluckte. Der Vampir blickte ihn an und sagte schließlich mit strenger Stimme: "Wir wollen da mal was klarstellen. 1. Sie ist gut genug um sich selbst zu verteidigen. 2. Wir haben uns gegenseitig geholfen und 3. Bin ich nicht in sie verliebt oder habe sie irgendwie angemacht. Kapiert?" Doyle nickte heftig und fügte hinzu: "Also, war absolut nichts. Richtig?" "Ja. Aber sag mal Doyle, wo bleiben unsere beiden Mädchen?" fragte Angel, der schnell auf die Uhr sah. Der Halbdämon zuckte nur die Schultern. Da ging schon die Tür auf. Nun waren auch Cordelia und Angelika anwesend, die eine Menge Tüten mit sich trugen. Angel und Doyle starrten verwundert auf die Einkaufstaschen. "Wo wart ihr so lange und was sollen die ganzen Tüten?" fragte der geplättete Angel. Angelika wurde verlegen. "Ach, Angelika hatte mal was neues zum Anziehen nötig und ich habe mit ihr nur einen kleinen Einkauf unternommen." Plapperte Cordelia und lachte. Doyle zog die Augenbrauen hoch. Angel seufzte nur und verdrehte die Augen. "Ach ja, wie geht es der Hand?" erkundete sich Angel bei der Vampirin. "Es geht so. Ist aber bald wieder in Ordnung." Gab sie zur Antwort. "Das ist gut." Meinte der Vampir nur noch. Cordelia war währenddessen beschäftigt die Tüten im Büro irgendwo zu verstauen. Doile half ihr dabei. "Dann mache ich mich an die Arbeit. Das erste ist einmal Kaffee kochen." Sprach die Vampirin lächelnd zu Angel. Er nickte und lächelte ihr ebenfalls zu. Schon war sie weg und machte sich an die Kaffeemaschine. Der Vampir schritt zu Doyle und Cordelia herüber, die es sich nun an ihren Schreibtischen gemütlich machten. Angel setzte sich auf den Sessel, der in Doyle's Nähe stand. "Was wollen wir jetzt solange machen, wo doch Bürokrumm, Rechnungen und sauber machen schon erledigt ist? Man, jetzt wo

Angelika da ist, gibt es kaum was zu tun." Sagte Doyle. "Ist doch praktisch, da kann man sich auch mal anderweitig beschäftigen." meinte Cordelia. Angel stimmte ihr zu. "Stimmt. Sonst mußten wir uns fast zerteilen mit Rechnungen und unseren Aufträgen." Angelika kam mit ihren Kaffee durch die Tür und servierte den dreien ihr Getränk. "Bitte schön." Sprach sie kurz und setzte sich an den Rechner. "Danke. Ach da fällt mir ein, ich muß euch unbedingt Angelikas neue Klamotten zeigen!" meinte Cordelia begeistert. Doyle und Angel sahen sich seufzend an, den sie wußten das dies nervig sein würde. Dennoch wollten sie Cordelia nicht verärgern und nickten ihr zu. Angelika hingegen stellte sich taub. Kaum wollte Cordy die erste Tasche holen, klingelte das Telefon. Die Rettung! Die beiden Männer waren erleichtert. "Ich gehe schon ran!" sagte schnell Doyle der zum Telefon rannte. "Hallo, Angel Investigations. Was kann ich für sie tun? Hey, Joe! Was? Bei der Eröffnung hatte es gespuht? Hm, beruhige dich erst einmal und dann komm doch mal vorbei. Ich glaube, das wir dir helfen können. Okay, bis gleich. Tschüs." beendete Doyle mit ernster Miene. Die drei blickten ihn besorgt ins Gesicht. "Stimmt was nicht? Ist irgend etwas passiert?" erkundigte sich Angelika. "Ach, ein alter Freund von mir, der Reporter ist, hatte eine Begegnung mit etwas Ungewöhnlichen bei einer Eröffnung gehabt. Er müßte gleich da sein." gab der Halbdämon zur Antwort. Doile setzte sich an den Schreibtisch und wartete auf seinen Freund. "Tschja, da gibt es wohl wieder was zu tun, oder?" sagte Angel. Der Halbdämon nickte bloß stumm. "Und was ist mit den Klamotten?" fragte Cordelia, die eine Tüte demonstrativ hoch hielt. "Können wir das verschieben? Immerhin haben wir scheinbar einen neuen Fall." Gab Angel mit einem leicht aggressiven Tonfall zur Antwort. Nun war Cordelia etwas gekränkt und bewegte sich zu ihrem Schreibtisch. "Gut, ist schon okay. Mit mir kann man es ja machen." Sagte Cordy nur noch höhnisch. Sie schluchzte. Angelika tröstete ihre Freundin. Angel bekam nun ein schlechtes Gewissen und wendete sich noch mal an die traurige Cordelia. "Es... es... tut mir leid, ich wollte dich nicht kränken. Du kannst uns ja später eure Einkäufe zeigen. Versprochen." der Vampir schaute Cordelia nach Verzeihung bittend an. Schon strahlte das Mädchen wieder und lächelte Angel begeistert an. "Ja?! Das ist aber nett von dir. Das machen wir! Schon verziehen!" meinte Cordy fröhlich. Nun schaute Angelika Angel etwas bissig an. Sie hatte eigentlich gedacht, das sie verschont bleiben würde. Angel bekam allerdings von Angelikas Blicken nichts mit, da er sich zu Doyle gesetzt hatte. Der Halbdämon war in Gedanken versunken. Alle warteten still auf den jungen Mann der etwas ungewöhnliches gesehen hatte. Eine Stunde war vergangen, da ging die Tür auf. Es war ein junger Mann, mit blondem Haar, blauen Augen und sah auch noch ziemlich gut aus in seinem blauen Jackett. Langsam trat der Mann in das Büro. Doyle kam ihn entgegen und sie umarmten sich freundschaftlich. Scheinbar hatten sie sich lange nicht mehr gesehen. "Hey Joe, was geht ab?" fragte der Halbdämon mit besorgter Stimme. Joe sah blaß aus. "Ach, geht so mein Alter." Sagte er seufzend zu Doyle. Dann blickte Joe hinter seinem Freund und schaute zu Angel und den Mädels. Der Halbdämon drehte sich um. "Darf ich euch bekannt machen... Joe, das ist mein Boss Angel und meine beiden Kolleginnen Angelika und Cordelia. Freunde, das ist Joe Habgings." Stellte Doyle allen vor. Joe reichte den dreien die Hand. Er wirkte ziemlich schüchtern. "Kann... kann ich deinen Freunden auch vertrauen? Ich meine, kann ich ihnen auch erzählen, was vorgefallen ist?" fragte der junge Mann kleinlaut zu Doyle. Dieser nickte. "Du kannst ihnen trauen, keine Angst." Meinte Doile, der Joe zum Sessel führte. "Wir beißen schon nicht!" gab Cordelia scherzhaft von sich, dann schaute zu Angel und Angelika. Irgendwie fanden sie diesen Witz nicht gerade komisch. Cordy grinste unschuldig. Sie wendeten sich

wieder Joe zu. "Also, was ist den genau passiert, erzähl mal." sprach er zu seinem Freund. "Heute war Eröffnung der neuen Schule im Hafenviertel. Ich war dort um zum einen die Vorsitzende Mrs Cedes zu interviewen und zu anderen über die Geheimen Vorfälle oder Unfälle beim Bau der Schule nach zu gehen. Ich stellte ihr noch zwei Fragen, dann auf einmal wurde sie gewürgt, doch es war keine Hand zu sehen. Als ob jemand unsichtbar gewesen wäre. Eine laute, unheimliche Stimme war dann auf einmal zu hören und die Fenster der Schule zersprangen wie von Geisterhand. Mrs. Cedes war dann tot. Ich hatte fürchterliche Angst." Joe sprach langsam und zitterte als er dies berichtete. Doyle tröstete seinen Freund. Angel wollte den jungen Mann noch einige Fragen stellen: "Was für Vorfälle waren das?" Der Vampir schaute Joe fragend ins Gesicht. Er holte tief Luft und beantwortete dann die Frage. "Das Grundstück gehörte einer alten Frau, namens Mrs Silente, die plötzlich verschwand. Von der Frau fand man nur Blut auf den Boden, mehr nicht. Als das Grundstück an die Stadt ging und der Bau begann, gab es unerklärliche Unfälle. Es war ja auch schon komisch genug, das man über diese Dame keine Daten oder sonstige Informationen hatte. Niemand, nicht mal das FBI konnte feststellen was dort vor sich ging und wer sie war. Dennoch wurde der Bau fertiggestellt." Nun war Joe heiser. Er konnte kein Wort mehr sagen. "Hör zu Doyle. Er bleibt vorerst hier. Ich gehe mit jemanden Nachforschungen anstellen. Einer sollte bei ihm bleiben. Joe, kann sein, das ich später noch einige Fragen habe, bitte bleibe solange hier." Sagte Angel. Joe nickte. "Also, wer bleibt hier?" der Vampir schaute in die Runde. Da sprang Cordelia auf und lächelte zuckersüß. "Ich passe auf unseren Reporter auf. Ihr könnt ruhig gehen." Sprach sie zu ihren drei Freunden und machte Joe schöne Augen. Dieser war im Moment nicht interessiert. Doyle und Angelika nickten Cordelia zu. "Gut, dann kommt ihr beiden. Wir müssen einem Geist einen Besuch abstatten." rief Angel zu seinen Begleitern. Schon schnappten sie sich ihre Mäntel und verschwanden aus der Tür. Cordelia wendete sich nun zu Joe: "Einen Kaffee?"

Die Drei fuhren mit Angels Wagen. Während der Fahrt unterhielten sie sich über den Fall. "Und wo fangen wir an?" wollte Doyle wissen. "Ich würde sagen, wir schauen erst mal, oder?" meinte Angelika. Angel nickte. "Würde ich auch sagen. Was schätzt ihr, welche Absichten der Geist hat?" fragte er seine beiden Kumpanen. Doyle überlegte, Angelika hingegen gab sofort eine Antwort. "Ich denke, das es entweder eine Racheaktion ist oder der Geist verteidigt etwas an diesem Ort." "Bin ich auch der Meinung. Dennoch sollten wir nicht ausschließen, das ein Fluch auf dem Grundstück liegen könnte." Fügte er hinzu. Angelika nickte zustimmend. Beide diskutierten noch einige Zeit. Doyle starrte die beiden nur etwas dumm an. Dann wagte er sich etwas dazu zu sagen: "Ist ja schön wenn ihr auf gleicher Welle steht, dennoch würde ich gerne mitreden können." Die beiden Vampire wurden verlegen. "Ähm, sorry Doyle. Wir waren zu sehr in das Gespräch vertieft." Sagte Angelika leise. "Das hat man gemerkt." sagte der Halbdämon lächelnd. "Ich glaube wir sind da." sprach Angel zu den beiden. Er hielt an. Kurz blickten sie das Schulgebäude vom Auto aus an, dann stiegen sie aus. "Sollten wir uns trennen? Immerhin ist das Gebäude ziemlich groß." Fragte Doile. Scheinbar machte ihn die Umgebung nervös. Ein verlassenes Schulhaus in der Nacht wirkte wie leblos. Es war auch unheimlich still. Für diese Gegend war es allerdings nichts ungewöhnliches. Lange schaute Angel den Hof und das Gebäude an, gab aber Doyle schließlich doch noch eine Antwort. "Ja, das wird wohl das Beste sein. Ich gehe mit Doyle zusammen, ist das in Ordnung, Angelika?" fragte er mit ernster Stimme und schaute ihr ins Gesicht. Erst überlegte sie kurz, ob sie nein sagen sollte, doch sie faste ihren Mut zusammen und schaute ihn direkt in die Augen. Ihr Blick

verriet, das sie sich unterschätzt fühlte. "Ja, sicher. Machen wir es so." meinte sie leicht zornig. Doyle schaute nur verständnislos die beiden an. Er schüttelte den Kopf. "Gut, in einer Stunde treffen wir uns wieder hier." gab Angel grimmig zur Antwort und ging in Richtung Eingang des Schulgebäudes, gefolgt von Doyle. Die Vampirin ging eine andere Richtung. Sie untersuchte das Grundstück um das Gebäude herum.

Schon befanden sich Doyle und Angel in der Eingangshalle. Doyle ließ die kleine Auseinandersetzung zwischen den beiden Vampiren keine Ruhe. Er sah auch Angel an, dass er etwas sauer wirkte. "Sag mal, was war den das wieder vorhin? Erst versteht ihr euch prächtig und dann seit ihr kurz davor euch zu zerfetzen." Sagte Doyle mit verständnislosen Augen. Der Vampir blieb stehen und seufzte. "Es ist nichts. Ich habe sie nur gefragt, ob sie alleine Forschungen anstellen könnte." schnauzte er zur Antwort. Der Halbdämon wurde langsam wütend. "Hörmal, ich weiß nicht, wie es zwischen euch ist. Ich fand es auch nicht gerade fair, das du sie vorhin provozieren wolltest und sie auch noch alleine hier laufen läßt. Aber bitte versuche doch mit ihr klar zu kommen." Brüllte Doyle zu Angel. Der Vampir war verdutzt. Er verstand zuerst nicht, was sich sein Freund so aufregte. Dann schloß Angel kurz die Augen und seufzte. "Ja, du hast ja recht. Verzeih mir. Können wir später darüber reden, ich glaube wir haben noch etwas zu tun." Nun war Angel etwas geknickt und lief weiter suchend nach Hinweisen. Doyle nickte und folgte ihm.

Angelika war eben dabei ihre Aggressionen an einer wehrlosen Mülltonne aus zu lassen. "Ach verdammt! Was denkt sich der Herr Obercool, wer er ist? Erst einen auf scheißfreundlich tun und dann mich blöd anmachen!" schrie sie als sie nun auch die letzte Tonne demolierte. Dann ließ sie einen langen und tiefen Seufzer von sich. "Ach, was rege ich mich eigentlich auf? Ich habe ja was zu tun. Tschja, dann werde ich drinnen weiter suchen. Hier habe ich nichts gefunden." Sie ging in auf die Seitentür der Schule zu und öffnete sie. blieb aber noch mal stehen. Es hatte etwas im Gebüsch gerasselt. Ihr Instinkt sagte, das sie beobachtet wurde. Sie überlegte, ob sie nachschauen sollte oder nicht. Angelika entschied sich für die zweite Möglichkeit. "Ach ist bestimmt nur eine Katze oder ein Hund." Sagte sie noch und verschwand durch die Tür.

Oh wie unrecht Angelika doch hatte. Es war keine Katze, kein Hund, nein, etwas oder jemand anderes verbarg sich im Gestrüpp. "HA, HA, HA. So, so. Arbeitest du wirklich bei diesem Angelus. Ich werde dich früher oder später bekommen, egal wie. Meine Süße." mit lautem Gelächter trat die Person aus dem Gebüsch in das Licht des Mondes. Es war niemand anderer als Spike. Langsam, schon fast schleichend entfernte er sich vom Schulgelände in die dunklen Gassen der Stadt.

Das Büro war still. Weder Cordelia noch Joe sprachen ein Wort. Das Mädchen faste Mut und wagte den ersten Schritt: "Bei welcher Zeitung bist du eigentlich?" fragte sie mit einem Lächeln. Joe räusperte sich und antwortete: "In der L. A. Journal. Nebenbei arbeite ich in einem Club." Er wurde etwas rot. Mit so einem schönen Mädchen war er noch nie allein in einem Raum. "Schaffen sie es wirklich, den Fall zu lösen?" fragte der junge Mann etwas besorgt. "Ja, sicher tun sie das! Auf die drei ist verlaß!" sagte sie aufmunternd. Joe nickte nur und trank einen Schluck vom Kaffee. Cordy seufzte und trank ebenfalls einen Schluck. Es herrschte wieder Schweigen im Raum.

Die beiden Männer hatten schon einen Gang mit den Klassenzimmern untersucht, ohne Erfolg. Sie gingen weiter. Es kam nun das Lehrerzimmer dran. Angel öffnete die Tür. Beide traten ein, der Vampir ließ die Tür offen. Es war ein ungemütliches Zimmer. So dunkel und so streng ausgestattet. Alles Eisen- und Metallmöbel. Dennoch pirschten sie durch den Raum. "Du durchsuchst die Schubladen in diesem Schrank und

ich im Anderen. Vielleicht finden wir einen Bauplan oder andere Informationen. Etwas muß es ja über diese Silente geben." befahl Angel, der schon die erste Schublade durchsuchte. "Zu Befehl." meinte Doyle scherzhaft. Er wurde wieder ernst und auch er durchwühlte die Schuladen. Plötzlich krachte die Tür zu. Erschrocken fuhren beide hoch. "Was... was war das?" fragte der Halbdämon schnaufend seinen Freund. "Vielleicht der Wind..." Angel drehte sich zum Fenster und sah, das sie die Bäume oder Sträucher nicht bewegten. Windstille. "...oder auch nicht." Fügte Angel hinzu, der sich im Raum umsah. Ein lautes Gelächter einer Frau ertönte. Die beiden schauten wieder und wieder um sich wo es her kam. Dann erschienen aus den Wänden ein Augenpaar, das die Augenlider geschlossen hielt. Angel und Doyle bewegten sich in Richtung Tür. Die Lider öffneten sich und die Augen verfolgten die Richtung der beiden. An der Tür angekommen mußten sie feststellen, das sie fest verschlossen war. "Was nun?" fragte Doyle aufgeregt. Ein heftiger Wind entstand im Zimmer, wirbelte Möbel und Dinge im Raum umher. Beide duckten sich. Angel schrie zu Doyle, da der Wind laut piff. "Ehrlich gesagt, keine Ahnung." Ein lautes Gelächter war wieder zu hören und beide versuchten sich vor den Gegenständen zu schützen. Es sprach dann eine Frauenstimme: "HA, HA, HA. Hier wird euer Grab sein. HA, HA, HA!"

Angelika blickte sich um. Die Vampirin dachte sie hätte ein lautes Lachen gehört. Sie befand sich immer noch in einem Klassenzimmer. Die Vampirin durchsuchte weiter. Sie hatte ein komisches Gefühl. "Hm, ich weiß nicht. Mein Gefühl sagt mir, das Angel und Doyle in der Klemme stecken. Ich schaue lieber mal nach." Schnell lief sie aus dem Klassenraum. Langsam lief sie den Gang entlang, vorbei an Glasvitrinen, in denen sich ausgestopfte Tiere befanden. Hinter Angelikas Rücken leuchteten die Tiere rötlich auf. Dann blieb die Vampirin stehen. Sie merkte, das sich etwas hinter ihr bewegte. Langsam drehte sie sich um. "Oh du Scheiße!" sagte sie sich als sie die zomieartigen Tiere mit ihren roten Augen sah. Nun rannte sie los, gefolgt von den Tieren. Sie bog in den nächsten Flur ein, in die nächste Tür und schloß diese auch gleich ab. Sie hörte das hämmern der Tiere, die versuchten, die Tür irgendwie auf zu bekommen. Angelika atmete erst einmal durch, schaute sich aber dabei im Raum um. Hohe Schränke mit Warnschildern, Tische mit Bunsenbrennern und ein Labortisch. Der Wissenschaftsraum! Da kam ihr gleich eine Idee. "Na wartet ihr kleinen Zombies, euch mache ich Feuer unter euren pelzigen Hintern." Schon begann die Vampirin das basteln.

"Bleibe du hier Doyle!" rief Angel zu dem Halbdämon und rannte in das Zentrum des Windes. "Was hast du vor? Bist du den übergeschnappt?" schrie Doyle zu seinem Freund. Doch Angel hörte ihn nicht. Kaum war im Zentrum angekommen, fiel Angel zu Boden. Eines der Möbelstücke flog auf ihm zu. Nur sehr schwerfällig konnte der Vampir sich hoch hieven, doch er versuchte es noch mal. "Hey, Geist. Warum den so sauer?" fragte Angel frech. Böse schauten ihn die Augen an der Wand an. Wieder wurde der Vampir zu Boden geschleudert. "Verdammt, Angel, hör doch auf! Bitte!" schrie Doyle voller Verzweiflung. Angel hörte nicht. Wieder und wieder provozierte er den Geist und immer wieder schleuderte der Vampir zu Boden. Doyle hoffte auf baldige Hilfe, denn er wußte nicht, wie lange es sein Freund durchhalten würde.

Angelika kam in Hektik, etwas von der Tür war schon eingebrochen. An einem Stock hatte sie ein Stofftuch um gewickelt und es in einer leicht entzündbaren Flüssigkeit eingetaucht. Dies tat sie mit großer Vorsicht. Schließlich wollte sie auch nicht in Rauch aufgehen. Ihr wirkliches Problem war nur noch der Entzünder für den Bunsenbrenner, der kaum Funken schlug. "Geh doch endlich an! Mach schon." Sie wurde immer unruhiger, die Tiere schafften immer mehr von der Tür. Endlich brannte die Flamme

am Brenner und hielt schnell das Tuch in das bläuliche Licht. Das Tuch entzündete sich. Schnell lief sie zur nicht mehr bestehenden Tür, wo die Zometiere gerade eintreten wollten. Die Tiere blieben von ihr und der Flamme fern. "So ist es gut, ich werde jetzt zu meinen Freunden gehen und ihr kleinen Monster haut endlich ab." Sprach sie zu den Viechern. Da die Tiere große Angst vor der Flamme hatten pferchten sie sich zusammen, dann warf sie den brennenden Stock auf die Tiere, die nun qualvoll verbrannten. Es machte kurz Puff und so verschwanden Tiere als auch das Feuer. Nun rannte sie los. Angelika hörte das laute Gelächter des Geistes und die flehenden Rufe von Doyle. "Oh verdammt. Er braucht Hilfe."

Doyle wollte Angel zur Hilfe kommen. Doch er konnte sich auf unerklärlicher Weise nicht bewegen. Angel fiel wieder zu Boden, diesmal konnte er aber nicht aufstehen und sackte erschöpft zusammen. Es trat wieder ein lautes Gelächter auf. Doyle rief wieder und wieder zu seinem Freund der nicht aufstehen konnte. Nun sprach die Stimme des Geistes. "Nun ist euer Tod da, ihr zwei. Gute Nacht! HA, HA, HA!" Gerade wollten die ganzen fliegenden Gegenstände Angel und Doyle erschlagen, doch die Tür fiel aus den Verankerungen und die Sachen blieben in der Luft stehen. Angelika trat ein. Sie hatte ihre Vampirfratze. Die Augen an der Wand blickten die Vampirin wutentbrannt an. Schnell rannte Doyle zu Angel und half ihm auf. "Du hast mich vergessen Schätzchen." sprach Angelika frech zu der Wand mit den Augen. Dann trat der Geist aus der Wand, der die Gestalt einer alten Frau annahm. "Na warte freches Stück!" sagte der Geist, der zum Angriff sich bereit machte. "Da mußt du mich erst einmal kriegen." meinte die Vampirin höhnisch und rannte schon los. Sie rief schnell zu Doyle und Angel: "Ich für den Geist nach draußen, bitte beeilt euch." Schon war sie und der Geist aus dem Raum verschwunden. "Geht es den Angel?" fragte Doyle besorgt. "Ja, ja. Aber ist sie den wahnsinnig! Draußen kann sie sich nicht wehren. Wir müssen ihr helfen." Sprach Angel schnaufend. "Okay, dann los." Sagte schnell Doyle und schon liefen beide los.

Angelika war nun draußen angelangt, gefolgt vom Geist der Frau. Die Vampirin fiel hart auf den Rasen. "Warum tötest du Menschen?" rief Angelika zum Geist. Dieser blieb vor ihr stehen. "Warum? Du fragst warum? Man wollte mir mein Grundstück wegnehmen und so hatte man mich beseitigt!" antwortete die geisterhafte Frau. Ganz langsam stand die Vampirin auf und redete weiter zum Geist. "Sie sind Mrs. Silente, oder? Wer hat sie ermordet?" Innerlich hoffte das Mädchen, dass Doyle und Angel endlich auftauchen sollten. Schließlich wußte sie nicht, wie lange Angelika den Geist aufhalten konnte. "Richtig, ich bin Magdalene Silente. Diese Schurken von der Baugesellschaft Cedex haben es mir angetan." So wie es Mrs. Silente diese Worte sagte, wirkte es wie ein Donnergrollen. Man hörte ihren Zorn und ihre Rachgier.

Doyle und Angel kamen nun auf den Platz, wo sich Angelika und der Geist befand. Sie merkten, dass ihre Freundin versuchte, die Frau zu besänftigen. "Das ist die Chance, um sie ins Jenseits zu befördern!" meinte Doyle. Scheinbar war der Vampir nicht der Ansicht. "Hör mal, wir müssen erst die Leiche finden, sonst können wir das vergessen." Sagte Angel der sich rasch in der Gegend umsah. Plötzlich schrakten die beiden Jungs auf, als sie Angelika schreien hörten. Doyle und Angel sahen, wie der Geist vom Körper der Vampirin Besitz nahm. "Oh du Scheiße! Was nun?" fragte Doyle. Angel schüttelte nur den Kopf und beide rannten in Richtung Angelika. Sie taumelte noch, schüttelte dann ihren und ihre schönen blauen Augen waren auf einmal weiß und leer. Beide Männer blieben kurz vor ihr stehen. "Was hast du mit Angelika vor?" brüllte Angel. "Fürchtet euch nicht. Ich weiß ihr seit hier, um meinen Geist auf die andere Seite zu bringen. Doch lasset mich zu meinem Leichnam führen." sprach der Geist im

Körper der Vampirin und bewegte sich in Richtung Schule. "Aber was ist mit unserer Freundin? Was ist mit ihr?" fragte Doyle aufgeregt. Angel schnaufte noch wütend. "Keine Angst, sie hatte es mir angeboten. Ihr passiert nichts." gab der Geist zur Antwort, der sich immer noch auf das Gebäude zu bewegte. Mißtrauisch folgten der Halbdämon und Angel der Besessenen. Im Schulhaus merkten sie, das ihr Weg zum Keller führte. Langsam und fast lautlos ging Angelikas Körper die Treppe hinunter. Doyle stellte das Licht der Kellerräume an und Angel lief seiner Freundin hinterher. Als die drei vor einer riesengroßen Eisentür standen, wendete sich der Geist noch einmal zu den Männern: "Bitte, öffnet diese Tür." Doyle und Angel sahen sich kurz an. Sie schritten einige Meter zurück zum Anlauf und stemmten sich einige Male gegen die Tür. Endlich brach der Türrahmen aus der Wand und laut krachend fiel die Tür zu Boden. Die drei traten in den Raum. Dieser war leer und hatte nicht einmal ein Fenster. Angelika stand in der Mitte des Zimmers. Sie zeigte auf dem Boden unter sich. "Hier. Hier ist mein Leichnam." Sagte wieder der Geist in Angelika. "Ich suche schnell etwas zum graben." fügte Doyle hinzu der schnell in einen anderen Kellerraum rannte. Der Vampir begleitete ihn. Beide kamen mit Spitzhacke und Schaufel wieder. Sofort fingen sie mit der harten Arbeit an. Es dauerte keine halbe Stunde, schon hatten sie die Leiche gefunden. Leichte Hautfetzen hingen am Skelett, die Haare waren fast vollständig vom Haupt entfallen und die Kleidung war voller Ungeziefer. "Tschja, die Leiche hätten wir, aber wie sind sie den ermordet worden?" Doyle schaute zur immer noch besessenen Angelika. "Man schlug mich bewußtlos und wurde hier lebendig eingegraben und einbetoniert. Bitte meldet der Polizei das ihr nun mein vermißter Leichnam liegt, so kann ich in ruhe meinen Abschied nehmen. Danke." nach dem Mrs. Silente noch diese Sätze sprach, fiel Angelika auf die Knie und der Geist der alten Frau schwebte nun aus dem Raum ins Jenseits. Doyle fing Angelika auf. "Angelika, alles okay?" fragten die beiden Männer im Chor. Sie schnaufte kurz, gab aber noch eine Antwort: "Ja, es ist alles in Ordnung. Los, rufen wir noch schnell die Polizei und dann gehen wir." Angel und Doyle nickten und die Vampirin stand nun auf. Per Handy verständigte der Halbdämon die Polizei. Sofort verschwanden sie aus dem Gebäude und stiegen in den Wagen. Vom Pkw aus beobachteten sie noch das Treiben der Cops, dann fuhren sie endlich los zum Büro. Auf dem Weg unterhielten sie sich noch. "Mann, das war ja wieder ein Tag. Wenn das weiter so geht, kündige ich." Meinte Doyle scherzhaft. Angel lächelte über die Aussage seines Freundes. Angelika hingegen schaute aus dem Fenster des Wagens. Etwas bedrückte sie, dies merkte Doyle, als er in den Rückspiegel blickte. "War doch ein voller Erfolg. Dennoch sollten wir zu Cordelia gehen, sie wartet sicher." Sagte nur noch Angel zu Doyle. Auf dem Rest der Strecke herrschte großes Schweigen.

"Wenn du willst kannst du ja mit deiner Freundin zu mir in den Club kommen in den ich arbeite. Es ist echt ein toller Schuppen!" sprach Joe begeistert. Cordelia war sehr über diese Einladung erfreut. "Ach wirklich? Das ist ja super! Bestimmt kommen wir mal in den Club, aber erst ist die Arbeit, dann das Vergnügen!" meinte Cordi. Sie lächelte wieder zuckersüß. Joe war von ihr hingerissen. "Ach schon in Ordnung. Kommt doch wann ihr wollt. Der Club steht immer für euch offen!" sprach der junge Mann, in der Hoffnung, Cordelia würde ihn küssen. Cordi wollte sich zu Joe setzen, als die Tür auf ging. Angel, Doyle und Angelika waren wieder da. Joe war etwas enttäuscht. Cordelia wendete sich zu den Dreien. "Na wie lief es? Was ist mit dem Geist?" fragte sie. Doyle und Angelika setzten sich auf die Couch, der Vampir hingegen auf den Schreibtisch seines Freundes. "Der ist jetzt nun im Jenseits. Es war diese verschwundene Frau Mrs. Silente." Noch lange erklärte der Vampir die Einzelheiten

ihrer Arbeit dem Reporter. Der junge Reporter war begeistert. Endlich brauchte er keine Angst mehr zu haben und bewunderte die Taten der Angel Investigations. Es war schon sehr spät. Joe stand von seinem Stuhl auf und reichte jedem die Hand. "Ich weiß nicht wie ich euch danken soll. Danke euch allen, ich wünschte ich könnte etwas für euch tun. Laßt es mich wissen, ich komme morgen noch einmal. Ich muß jetzt leider zur Arbeit. Tschüs und danke noch mal!" noch befand sich der junge Mann im Zimmer. "Ach schon in Ordnung, ist ja schließlich unser Job." meinte Angelika mit einem Lächeln. Joe wurde leicht verlegen und winkte noch mal allen bevor er aus der Tür verschwand. "Tschüs bis morgen dann!" sprach noch der Reporter und war dann weg. Alle waren erleichtert heute wieder etwas geschafft zu haben. "Wenn ihr mich entschuldigst, ich möchte mich gerne duschen, ich bin in einer Stunde wieder da." Sprach Angel. "Was? So lange brauchst du seit neustem beim Duschen?" fragte Cordi frech. "Nein, Quatsch. Ich muß noch neue Konserven besorgen. Also, bis später." antwortete der Vampir und verschwand in Richtung Wohnung. Doyle schaute zu Angelika. "Was war den vorhin im Wagen mit dir los? Du hast kaum ein Wort gesprochen." Cordelia setzte sich zu den beiden hinzu und bat ihnen Kaffee an. Angelika seufzte. "Ich fühle mich so mies, da ich doch die kleine Auseinandersetzung mit Angel hatte. Ich glaube er kann mich immer noch nicht ausstehen." Die Vampirin senkte den Kopf. "Ach Unsinn. Mach dir darüber keine Gedanken. Zur Zeit provoziert er oft jemanden. Denk dir nichts dabei." Sprach Cordi. "Außerdem finde ich, das Angel recht hat. Du bist wirklich gut. Was du heute wieder geleistet hast war einfach toll." Meinte Doyle. Angelika blickte ihren Freunden in die Augen. Sie sah das sie es ernst meinten. "Das hat er wirklich gemeint?" fragte die Vampirin etwas verduzt. Dann lächelte sie. "Danke für eure Aufmunterung und das ihr mir zugehört habt." Sagte Angelika und umarmte die Beiden. "Hey, ist doch nicht der Rede wert." gab Doyle zurück. "Schön dich lächeln zu sehen. Da siehst du viel hübscher aus." fügte Cordelia hinzu. Sie tranken ihren Kaffee, dann fiel Cordi etwas ein: "Ach ja, wenn Angel wieder kommt, werden Angelika und ich euch ihre neuen Klamotten zeigen! Das wird ein Spaß!" Der Halbdämon und Angelika sahen sich mit verdrehten Augen an. Sie fing schon wieder mit ihren Klamotten an!

Nachdem Angel fertig mit Duschen war und sich um zog, hatte er ein schlechtes Gewissen bekommen wegen Angelika. Wie konnte er nur wieder so gemein und abweisend sein? Er ließ eine tiefen und langen Seufzer von sich. "Hm. Ich sollte mich dann mal bei Angelika entschuldigen." Sprach er zu sich. Es war noch Nacht und Angel machte sich nun auf den Weg zum Blutkonserven besorgen. Der Vampir beschaffte sie sich immer vom Schwarzmarkt, wo man alles bekam. Von Waren aus dem Ausland bis zu Organen und anderen Legalen bzw. Illegalen "Sachen". Angel wurde wie immer von seinem Stammversorger nett begrüßt, schließlich musste Angel nie bezahlen. Wie die meisten von Angels Bekannten hatte dieser Schulden bei ihm. "Hallo Sam!" grüßte Angel. "Hallo mein Freund! Na, wie viele Konserven brauchen wir dies mal?" meinte Sam mit einem breitem Grinsen. "Ich brauche diesmal doppelt so viel wie das letzte mal. Eine Bekannte von mir braucht auch etwas." Sprach er zu seinem Vermittler. Dieser machte große Augen. "Was? Doppelt so viel? Aber Angel, das sind fast 50 L Blut in Konserven!" meinte Sam. Der Vampir setzte sein wütendes Gesicht auf. "Hör zu mein Lieber. Ich frage mich, wer von uns beiden die Schulden gemacht hat, ich oder du? Wenn du nicht willst, das ich dich in Konserven verpacke, dann bringe mir lieber die Ladung. Oder hast du nicht so viele auf Lager." Drohte Angel. Der Dealer zitterte schon am ganzen Leib und schüttelte hastig den Kopf. "Doch, doch. Ich habe sogar mehr als 50 L. Wenn du willst, kannst du alle 80 L haben!" sprach Sam mit der

Bemühung nicht zu stottern. "Gut, dann mach schnell. Ich muß noch zurück ins Büro." sprach er bissig. Der Mann verschwand schnell in eine Tür. Solange wartete Angel. 10 Minuten später kam Sam mit kleinen Kistchen wieder und stellte sie vor drei junge Männer. Schnell befahl er ihnen die Kisten zu Angels Wagen zu bringen. Der Vampir ging den Trägern hinterher, gefolgt von Sam. Als alles verladen war, verabschiedete sich Angel von dem Mann. "War schön mit dir wieder Geschäfte zu machen. Hier, ich glaube 20 \$ langen. Bis zum nächsten mal." meinte Angel und warf dem Dealer das Geld rüber. Dieser schaute auf das Geld. "Äh, ja, danke. Machs gut." Schon war Angel weg auf dem weg zum Büro.

Doyle und die Mädchen unterhielten sich noch ein wenig. Immerhin wußte der Halbdämon nichts über Angelika. "...Und da hat es dich echt in die Konservendosen geschmissen als du mit Angel gegen Manutia gekämpft hattest?" fragte Doyle. "Ja, aber das war bei mir wohl nichts. So gut bin ich nicht wie Angel dir vielleicht erzählt hat..." sprach die Vampirin die durch das Tür öffnen unterbrochen wurde. "Was habe ich erzählt?" fragte Angel in die Runde. "Ach nichts. Paßt schon. Mensch hast du viele Konserven!" meinte Cordelia leicht angewidert. Der Vampir stellte zwei der vier Kisten ab. "Ich habe mir gedacht, vielleicht braucht Angelika auch etwas und habe ihr was mitgebracht." Alle drei schauten etwas verwundert auf Angel der nicht verstand, was sie eigentlich hatten. Dann rührte sich Angelika. "Danke, das wäre doch nicht nötig gewesen, aber, sind das Konserven von Menschen?" fragte sich leise und vorsichtig Angel. Er räusperte sich. "Ja. Wieso?" wollte der Vampir wissen. Angelika versuchte ihm in die Augen zu Blicken. Ihre Augen verrieten, das sie Traurigkeit und ein schlechtes Gewissen quälten. "Als... als ich eine Seele bekam, da... da... hatte ich mir geschworen, mich nur noch von Tierblut zu ernähren. Niemals von Menschenblut. Bitte sei mir nicht böse, aber ich kann das nicht." Sprach Angelika leise zu ihm und senkte ihren Kopf. Doyle und Cordelia befürchteten einen neuen Wutanfall von Angel. Der Vampir hingegen legte seine eine Hand auf ihre Schulter und versuchte zu lächeln. "Ist schon in Ordnung. Glaub mir, es fällt mir nicht leicht mit den Konserven. Außerdem tut es mir leid, das ich dich wieder provoziert habe." Meinte Angel zu Angelika, die ihm in die Augen sah und sich durch seinen klaren verständnisvollen Blick irgendwie wohler fühlte. Sie starrten sich lange in die Augen. Doyle und Cordelia dagegen waren wieder mal ziemlich baff. Die beiden verdutzen Freunde fingen sich schnell wieder und mischten sich bei den Vampiren ein. "Sagt mal, sprecht ihr nur noch telepathisch oder was?" meinte Doyle, der dazu eine Grimasse schnitt. Nun wurden Angelika und Angel aus ihrer Starre hinweg gerissen und wendeten sich den anderen zu. Sie wurden verlegen. "Oh, Entschuldigung." meinte Angel. Nun strahlte Cordelia, da ihr etwas einfiel. "Ach Angel, hattest du nicht versprochen, das wir alle Angelikas neue Mode bewundern? Setzt euch einfach auf die Couch und du Angelika kommst mit ins Nebenzimmer zum umziehen. Jetzt machen wir eine Modenschau! Ha, ha!" sprach Cordelia fröhlich. Doyle, Angel und Angelika hatten wohl keine andere Wahl, versprochen ist versprochen. Die Jungs setzten sich in die Couch und ließen das ganze über sich ergehen. Genauso ging es Angelika, die allerdings ihre Kleidung präsentieren musste. Solange sich Angelika ihre ersten Sachen umzog stellte Cordi einen Kassettenrecorder auf mit einer poppigen Musikkassette. "Bist du fertig Angelika?" rief Cordelia zu ihrer Freundin. "Ja, okay." Kam zur Antwort aus dem Zimmer. "Okay! Die Show beginnt!" sagte Cordelia und spielte nun die Musik ab. Nun trat Angelika aus dem Zimmer. Die trug eine enge dunkle Jeans und einen pastellfarbenen Bundtop. Die Jungs wurden etwas lockerer. Sie fanden Angelika, einfach super, gutaussehend und irgendwie sexy. Doyle sprach zu Angel: "Hey Alter,

sieht sie nicht scharf aus?" Der Vampir war wie verzaubert und brachte bloß noch ein nicken als Antwort zustande. Sie rutschten ständig in der Couch hin und her. Man musste zugeben. Angelika ist ein hübsches, wenn nicht gar sehr attraktives Mädchen, bzw. Vampirin.

Eine Stunde ist vergangen, da waren sie endlich mit der Show fertig. Cordelia lief zu den Jungs die erst mal das Schlucken mußten. "Na, wie fandet ihr Angelikas Kleidung? Schick oder?" fragte Cordi. "Mehr als schick, wenn ich sagen darf." gab Doyle zur Antwort. Angel hingegen sagte darauf nichts, er schwieg. Er musste sich selbst eingestehen, das sie bildhübsch war und auch tolle Charaktereigenschaften hatte. So wie Cordelia und Doyle ihren Boss betrachteten grinsten sie sich gegenseitig an, dann wendeten sie sich an den Vampir. "Du bist so still. Alles okay?" sprach der Halbdämon mit einem Grinsen im Gesicht. "Gebe es doch zu, sie gefällt dir." Mischte sich Cordelia ein. Angel wurde verlegen, sprang aber von der Couch auf und blickte die beiden leicht wütend an. "Falls ihr darauf anspielen wollt, ich stehe auf sie oder hätte mich verliebt, dann täuscht ihr euch!" fauchte er. "Hey, hey, nicht gleich so empfindlich. War doch nur ein Witz." Versuchte der Halbdämon seinen Freund zu beruhigen. Cordelia fing zu gähnen an. "Ach bin ich müde, es war ein langer Tag. Angel, kann ich mit Angelika nach Hause?" fragte sie. Kurz schloß Angel seufzend die Augen um sich wieder zu beruhigen, da DoYLES schlechter Witz ihn erschreckt hatte. "Ja, natürlich. Ich wünsche dir und Angelika gute Nacht." Antwortete der Vampir mit freundlicher Stimme. Cordelia nickte und ging zum Nebenzimmer um ihrer Freundin Bescheid zu sagen, das nun Feierabend war. Sofort waren sie schon an der Tür, winkten den Jungs noch schnell zum Abschied und waren nun verschwunden. Doyle und Angel räumten noch etwas im Büro auf. Als sie fertig waren, schnappte sich Angel noch seine Sachen und wollte in Richtung Wohnung gehen. "Wenn du willst Doyle, kannst du auch nach Hause. Ich wünsche dir auf jeden Fall eine gute Nacht." Sprach der Vampir zu seinem Freund. "Okay, danke. Ich bin eh Tod müde. Machs gut!" so verabschiedete sich auch Doyle und ging aus dem Büro.

In der Wohnung angekommen, brachte Angel seine Konserven im Kühlschrank noch unter, zog sich um und ging zu Bett. In Gedanken war er wieder in Sunnydale, bei Buffy. Aber auch in seinen Träumen, konnte er seine Geliebte sehen, das er vor Sehnsucht im Schlaf weinte.

Ende des 6. Teils